

MARIO STÄHLER UND TOBIAS W. SPANNER
Winterharte Palmen – In Mitteleuropa erfolgreich auspflanzen, pflegen und überwintern
Medemia Verlag, Berlin, 2007
319 Seiten, zahlreiche Farbfotos, fest gebunden
ISBN 978-3-940033-01-7; 34,90 Euro

Besucher des Palmengartens erfreuen sich zuallererst an der großen Vielfalt prächtiger exotischer Palmen, die hier, wie sollte es denn anders sein, „in vorderster Linie stehen“. Und das nicht nur im Palmenhaus und den Gewächshäusern des Tropicariums, sondern zunehmend auch im Freiland. Nicht nur in Parks und Botanischen Gärten findet man Palmen im Außenbereich auch im Winter immer häufiger. Längst erobern Palmen in Mitteleuropa den öffentlichen Raum.

Dass es zur Pflege und dem Erhalt einer Palme, die bei uns draußen überwintern soll, einiger spezieller Aufmerksamkeit und Kenntnisse bedarf,

liegt auf der Hand. Zunächst die Auswahl: Das Buch beschreibt 36 geeignete Palmenarten, von groß bis klein. Es enthält allgemeine und spezielle technische Tipps und detaillierte Informationen zu den einzelnen Pflanzen: Standortwahl, Kultur, Boden, Pflanzung, Vermehrung, Veredlung, Winterschutz, sowie Umgang mit möglichen Schäden und Schädlingen. Die beiden Autoren sind ausgewiesene Fachleute mit langjähriger Erfahrung. Die Abbildungen sind von höchster Qualität. Das Buch ist ein seit zehn Jahren erfolgreicher „Klassiker“ und als Anleitung und Ratgeber jedem Palmenfreund wärmstens zu empfehlen, der die notwendigen Voraussetzungen zum Erfolg der Kultur von Palmen selbst bei Minusgraden in Mitteleuropa schaffen möchte. Es gibt im deutschsprachigen Raum kein vergleichbar kompetentes und ansprechendes Buch.

HILKE STEINECKE

Bildquellen

BAUM, H.: S. 129, 130 (oben)

BUCH, C.: S. 116 (links)

CLAESSENS, J.: S. 130 (unten)

COLE, T. C. H.: S. 124 (links), 125 (links), 126, 127 (links oben)

CORNELISSEN-KUYT, M.: S. 106 (unten)

DOBEŠ, C.: S. 124 (rechts)

DÖRKEN, V. M.: S. 97 (rechts), 98 (oben; rechts unten), 99 (oben), 100, 101, 102, 103 (links), 118 (unten), 156, 157, 158, 159

ELTZ, T.: S. 133

GEIER, H.: S. 116 (rechts)

GERLACH, G.: S. 135, 141 (rechts unten), 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148

GOETZ, R.: 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115

HILGER, H. H.: S. 127 (rechts oben)

JAGEL, A.: S. 118 (oben), 119, 120, 121 (links)

KAMM, K.: S. 87, 88, 89 (oben), 91, 92, 93, 94, 95, 96 (oben)

KUHN, W.: S. 128 (rechts)

MARGENBURG, B.: S. 128 (links),

MARKWIRTH, J.: S. 124 (rechts, Detailfoto)

NÜRNBERGER, S.: 149, 150, 151, 152, 153

PILGERSTORFER, J.: 160

SCHALLER, E.: S. 131

STEINECKE, H.: S. 89 (unten), 90, 96 (unten), 97 (links), 98 (links unten), 99 (unten), 103 (rechts), 104, 105, 106 (oben), 125 (rechts), 127 (unten), 154, 155, 161

WEBER, A.: S. 140 (oben, Mitte), 141 (links), 141 (rechts, Mitte)

WOLBECK, D.: S. 117